

Einladung!

Heribert Jascha

Erwärmung und Klimawandel

Mit der Ausstellung "Erwärmung und Klimawandel" legt die BURN-IN Galerie und Denkfabrik ganz gezielt ihren Fokus auf die künstlerische Druckgraphik und ihre technischen Möglichkeiten. Als eigenständiges künstlerisches Ausdrucksmittel mit langer Tradition aber auch mit Möglichkeiten für zeitgenössische Lösungen, soll die Ausstellung einen konzentrierten Blick auf die aktuelle Position und Bedeutung der Druckgraphik in der heutigen Gesellschaft und Kunstlandschaft werfen.

wann: Donnerstag, 22.5.2014 | 19 bis 21 Uhr **Salon, Eröffnung** Vortrag: Heribert Jascha, Renate Polzer, Sonja Dolzer

22.5. bis 30.6.2014 **Ausstellung**

Dienstag - Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr **Öffnungszeiten**

Samstag, 31.5.2014 | 10 bis 16 Uhr **TeamBuilding mit Kunst | Druckwerkstatt** oder individuelle Workshops nach Vereinbarung

Barbara Bandi (CH)

Durch den Druck auf durchscheinendes Seidenpapier betont Bandi die Gefährdung und Verletzlichkeit des ökologischen Gleichgewichts, und appelliert an unsere Sorgfalt im Umgang mit unserer Welt. Ihre Werkgruppe von 14 im Botanischen Garten vorgefundenen Pflanzenfragmenten stellt sie unter dem Titel „Prekäres Gleichgewicht“ einem Blatt mit bezugnehmenden Zeitungsschlagzeilen gegenüber.

Manfred Egger (A)

In Zeiten der Vervielfältigung und des verstärkten Auflagen-drucks in der künstlerischen Radierung, der dieses Medium sehr abgewertet hat, setzt Egger auf das Unikat, das für ihn auch ein Symbol für das Individuum darstellt. Seine Druckserien entstehen durch Variationen der Druckstöcke derselben Thematik, wodurch verwandte, aber nie idente Blätter entstehen.

Helga Halbritter (CH)

Worte, Bilder, Wortbilder, bilden die Basis für die Radierungen von Halbritter. Sie erzählt damit Geschichten und experimentiert mit den Formen und Farben. In der Weiterbearbeitung der Radierplatten und in verschiedenen Lösungen der Platzierung und Kombination entstehen vorwiegend Unikate.

Heribert Jascha (A)

Mit den grafischen Texturen in seinen Radierungen will Jascha auf die wechselnde Landschaft hinweisen. Es geht dem Künstler nicht um ein bloßes Abbilden der Wirklichkeit, sondern um eine Beobachtung der Welt. Durch die Kaltnadel-Striche, die an Vegetatives erinnern, stellt er in diesem Zusammenhang den Bezug zum Klimawandel her.

Renate Polzer (A)

Unikate in einer Kombination von Hoch- und Tiefdruck, Davor, Dahinter, Malerischem und Grafischem sind in der Serie „Pool“ vereint. Stehen die Figuren im Dialog zueinander (Erwärmung) oder sind sie durch quadratische oder rechteckige Felder getrennt (Klimawandel)? Zwischenmenschliches zum Nachdenken.

